



3	Comic: Mineralwasser	
4	Gedankenfetzen	
6	Gassenrundgang im Oktober	
6	Valentins Tag: von wegen Sommerloch	
8	Comic: die rote Tür	



Nr. 81 Herbst 2023 CHF 2.—

Herausgeber Verein Kirchliche Gassenarbeit

GASSEZEITIG

LOZÄRN

«Ich lese die GAZ, weil diese einzigartigen «Luzerner News» nur in dieser Zeitung zu erfahren sind!»



Ludek Martschini

Selbstständiger Illustrator
und Grafiker

Liebe GAZ-Lesende

Ein paar der grossen Medienthemen in den letzten Wochen und Monaten waren mit Sicherheit die Hitzewelle (Klimawandel), die Teuerung (gestiegene Lebenskosten) und die Gesundheitsversorgung (Personalmangel, Qualitätseinbussen). Alles Themen, die für einen Grossteil von uns auch tatsächlich im Alltag spürbar sind.

Es liegt in der Natur der Sache, dass Beeinträchtigungen die schwächsten Mitglieder einer Gesellschaft am stärksten treffen. Wer bereits ein schmales Portemonnaie besitzt, spürt die Mietzinsenerhöhung eher. Wer bereits krank ist, spürt die Qualitätseinbussen des Gesundheitssystems stärker. Gemäss Caritas Luzern ist der Umsatz im Caritas-Markt im letzten Jahr um 50 Prozent gestiegen, und auch der Anteil an Kultur-Legi-Besitzenden (Rabattangebotskarte für Armutsbetroffene) liegt in der Zentralschweiz auf einem Rekordhoch. Es scheint also, dass in letzter Zeit eine Minderheit grösser zu werden scheint: die Armutsbetroffenen.

Da ist es in Anbetracht dieser eher düsteren Aussichten vielleicht erbaulich, dass ausgerechnet die GAZ für einmal vor allem mit erheiterndem und kunstreichem Inhalt aufwarten kann. Sei es der (trockene) Humor der GasseChuchi-Nutzenden im Bericht «Allerlei aus der GasseChuchi – K+A», die zahlreichen Zeichnungen und Gedichte in dieser Ausgabe, der «ChuchiChopf» oder Willy Ammanns gereimte Absurditäten.

Wir wünschen Ihnen, liebe GAZ-Lesende, einen heiteren und rhythmischen Herbstbeginn.

Ihre GAZ-Redaktion